

Mitteilungen

Zur Begrüßung

Liebe Leserinnen und Leser,

der Vorstand des biat hat sich entschlossen, die für die Mitteilungen der Europa-Universität Flensburg vorbereiteten kurzen Textbeiträge zu Mitteilungen aus dem biat zusammenzufassen und in einem Newsletter an unsere Studierenden, Absolventinnen und Absolventen sowie Partner per E-Mail zu verschicken. Damit kann es besser gelingen, unsere Interessenten zu erreichen und Sie regelmäßig zweimal jährlich über das Geschehen im Institut zu informieren. Die heutige Ausgabe ist die erste dieser Art.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns, wenn Sie uns gewogen bleiben.

Für den Vorstand des biat
Volkmar Herkner
(Sprecher)



Prof. Dr. Volkmar Herkner,
Sprecher des Berufsbil-
dungsinstitutes Arbeit und
Technik (Foto: Schattka/biat)

biat-Urgestein nun in Hannover

Mit Prof. Dr. Matthias Becker wechselte zum 01.04.2016 ein Hochschullehrer aus Flensburg an die Leibniz-Universität Hannover, der am biat zu den „Urgesteinen“ zählte, mit einer Arbeit zu Diagnosetätigkeiten im Kraftfahrzeughandwerk promovierte (2003), dann eine Juniorprofessur inne hatte und schließlich als Akademischer Rat die berufliche Fachrichtung Fahrzeugtechnik leitete. In Hannover übernimmt er die dort neu geschaffene W3-Professur für die berufliche Fachrichtung Metalltechnik.

Matthias Becker war fast 20 Jahre lang erfolgreich am und für das biat tätig, hat viele Projekte eingeworben und maßgeblich u. a. an der Konzeption des Studienganges „Master of Vocational Education/Lehramt an beruflichen Schulen“ – mit erfolgreicher Akkreditierung (2009) und Reakkreditierung (2015) – gewirkt. Er wird am biat eine nicht unerhebliche Lücke hinterlassen. Wir verlieren mit ihm nicht nur einen deutschlandweit und international ausgewiesenen Berufsbildungsexperten, sondern auch einen hochgeschätzten und engagierten Kollegen, der innerhalb des Instituts zahlreiche Aufgaben übernahm.

Am 18. Februar, dem Tag nach Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2015/16, wurde er von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des biat im Rahmen einer gemütlichen Runde

verabschiedet. Auch die Studierenden überreichten ihm ein Geschenk.

Wir wünschen Dir, lieber Matthias, einen guten Start in Hannover und weiterhin viel Erfolg.

biat-Professor an der FH Flensburg

Mit Dr. Axel Grimm hat erstmals ein Professor der Europa-Universität Flensburg eine Zweitmitgliedschaft an der Fachhochschule Flensburg erhalten. Diese besondere Form der Kooperation kam auf Anregung des Präsidenten der FH, Prof. Dr. Holger Watter, zustande. Mit der Zweitmitgliedschaft, die insbesondere auch Lehrtätigkeit an der Fachhochschule bedeutet, kann – so die Hoffnung der beiden Hochschullehrer – die berufliche Bildung auf dem Flensburger Campus insgesamt gestärkt werden. Speziell ist damit das Interesse verbunden, mehr Bachelor-Studierende der FH für die dortige Vertiefungsmöglichkeit „Berufliche Bildung“ und das anschlussfähige Masterstudium an der EUF „Master of Vocational Education/Lehramt an beruflichen Schulen“ zu gewinnen, mit dem u. a. die Eintrittskarte zum Vorbereitungsdienst im Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer der am biat vorhandenen vier gewerblich-technischen Fachrichtungen erworben werden kann. Bundesweit gibt es einen Mangel an Studierenden dieses Bereiches, der überall zu einer starken Nachfrage nach Studienabsolventinnen und -absolventen führt.

biat-Hochschullehrer Professor in China

Der biat-Hochschullehrer Prof. Dr. A. Willi Petersen wurde zum 1. Dezember 2015 zum "specialy-appointed professor of Beijing Academy of Educational Sciences" ernannt. Die Berufung ist auf drei Jahre bis Ende November 2018 befristet.

biat in deutsch-lettischer Expertenrunde zur Berufsbildung

Vor dem Hintergrund eines gravierenden Fachkräftemangels und einer zugleich hohen Jugendarbeitslosigkeit in Lettland wurde im Jahr 2012 auf der politischen Ebene eine enge Zusammenarbeit zwischen deutschen und lettischen Berufsbildungsexperten beschlossen. Das Ziel der Kooperation ist die effektive und nachhaltige Erprobung dualer Formen des arbeitsplatzbasierten Lernens bei der Berufsausbildung lettischer Jugendlicher. Dabei sollen Unternehmen in Lettland als betriebliche Lernorte etabliert werden. Der Kompetenzerwerb soll sich auch und gerade in der Berufsschule stärker an den Arbeits- und Geschäftsprozessen orientieren.

Auf Einladung der Zentralstelle für internationale Berufsbildungsk Kooperation im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) nahm für das biat Prof. Dr. Reiner Schlausch an einem ersten Expertentreffen vom 12. bis 14. April 2016 in Riga teil. Ein Schwerpunkt des Meetings war die Qualifizierung von Berufsbildungspersonal für die dualen Lernorte Betrieb und Berufsschule.



Deutsch-lettische Expertenrunde zur Berufsbildung in Riga
(Foto: Schlausch/biat)

biat bei deutsch-chinesischer Kooperation in Peking

Ein deutsch-chinesisches Austauschseminar zum vom chinesischen Staatsrat neu initiierten Berufsbildungsprojekt "Co-Operation, Innovation, Bridging and Development" sowie die feierliche Unterzeichnung des bis zum Jahre 2019 neu abgeschlossenen Kooperationsvertrages fanden vom 19. bis 23. November 2015 in Peking statt. Der deutsche Kooperationspartner der Beijing

Academy, die Europa-Universität Flensburg, war durch Prof. Dr. A. Willi Petersen und Maik Jepsen vom biat vertreten. Das Seminar war im Sinne eines intensiven Workshops durch vielfältige chinesische und deutsche Vorträge zum neuen Berufsbildungsprojekt mit aktiven Diskussionen aller Teilnehmenden (Wissenschaftler/-innen, Schulaufsicht, Schulleiter/-innen, Lehrkräfte etc.) geprägt. Im Mittelpunkt standen die hochaktuellen Projektziele und Umsetzungsprogramme, nach denen das Berufsbildungssystem in China grundlegend modernisiert und in Richtung höhere Berufsabschlussqualifikationen ausgeweitet sowie den internationalen Anforderungen angepasst werden soll. Zudem gehörten zum Rahmenprogramm Besuche verschiedener Berufsschulen und Berufskollegs sowie Berufshochschulen in Peking, die sich zumeist auch als aktive Beteiligte im neuen Projekt präsentierten.



Maik Jepsen und Prof. Dr. A. Willi Petersen (vorn v. l.) im Kreise der chinesischen Gastgeber (Foto: AWP/biat)

Erarbeitung von ländergemeinsamen Anforderungen

Für die Kultusministerkonferenz (KMK) ist Prof. Dr. Axel Grimm in eine Ad-hoc-Arbeitsgruppe berufen worden, um die ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung zur beruflichen Fachrichtung „Informationstechnik“ zu erarbeiten. Die „Ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung“ dienen den Bundesländern u. a. als Referenzrahmen für die Gestaltung der Lehrerbildungsgesetze und Hochschulcurricula. Sie bilden eine Grundlage für die Akkreditierung von Studiengängen und zur Sicherung der Qualität der Hochschulausbildung.

Beiratstätigkeit beim Bundesinstitut für Berufsbildung

Prof. Dr. Axel Grimm ist in den Beirat für die Voruntersuchung einer möglichen Neuordnung der IT-Ausbildungsberufe des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) berufen worden. Er ist als einziger Vertreter der Wissenschaft in dem beratenden Gremium. Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie wird durch verschiedene empirische Erhebungen die Aktualität der vier IT-Ausbildungsberufe untersucht.

biat-Professor im Herausgeberkreis von „I&I“

Prof. Dr. Volkmar Herkner ist nach rund zehn Jahren Tätigkeit als Schriftleiter auf der Herausgebersitzung im November 2015 in Hannover zum Mitherausgeber der Fachzeitschrift „lernen & lehren“ (I&I) berufen worden. Neben Prof. Klaus Jenewein (Magdeburg) und Prof. Georg Spöttl (Bremen) zählt auch der Flensburger Professor A. Willi Petersen zum prominent besetzten Kreis der Herausgeber. Die Zeitschrift „lernen & lehren“ erscheint mittlerweile im 31. Jahrgang und ist das bedeutendste Periodikum im Bereich der beruflichen Bildung in der Fahrzeug-, Elektro-, Informations- und Metalltechnik.

Dr.-Hans-Adolf-Rossen-Preis an biat-Absolventen

Für seine Masterarbeit in der beruflichen Fachrichtung Fahrzeugtechnik hat der biat-Absolvent Peter Grossmann den Dr.-Hans-Adolf-Rossen-Preis erhalten. Der Preis wird an Studierende bzw. Absolventinnen und Absolventen der Flensburger Hochschulen für wissenschaftliche Arbeiten aus dem Bereich Wirtschaft und Technik vergeben. Es wurden insgesamt vier Bachelor- und vier Masterarbeiten ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand am 17. März 2016 in der IHK zu Flensburg statt.

Herr Grossmann hat in seiner Masterarbeit ein didaktisches Konzept für den Berufsschulunterricht von Kfz-Mechatronikerinnen und -Mechatronikern entwickelt, das eine integrative Kompetenzentwicklung für das Arbeiten an Elektro- oder Hybridfahrzeugen zum Ziel hat. Nach Beendigung seines Masterstudiums und des Vorbereitungsdienstes ist Herr Grossmann jetzt an der Beruflichen Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg als Lehrkraft u. a. im Kfz-Bereich tätig.

Er arbeitet dort an der unterrichtlichen Umsetzung seines „ausgezeichneten“ Konzepts.



Der Preis an Peter Grossmann (2. v. l.) wurde durch Prof. Dr. Susanne Royer (EUF), Gert Bendixen (Pressestiftung Flensburg) und Uwe Möser (IHK Flensburg) übergeben (v. l. n. r.). (Foto: Schlausch/biat)

Digitalisierte Arbeitswelt: biat in PROKOM 4.0

Als Teilvorhaben des BMBF-Verbundprojekts „PROKOM 4.0“ wird seit 2015 in den beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik und Informationstechnik des biat aktiv im Themenfeld „Digitalisierung der Arbeitswelt/Industrie 4.0“ geforscht. Aktuelle Entwicklungen in Wissenschaft und in der Praxis betrieblicher Arbeitsprozesse werden erhoben, um Anforderungen an die zukünftige Facharbeit abzuleiten. Die Erkenntnisse dienen u. a. der Modellierung und Durchführung von „Best Practice“ im Sinne einer zukunfts-gewandten Berufsbildungspraxis. Regionale Zugänge erfährt das Flensburger Vorhaben dankenswerterweise durch die Bilfinger GreyLogix GmbH, dat repair – Ingram Micro Services GmbH, Stadtwerke Flensburg sowie Handwerkskammer Flensburg.

biat als Partner der „Offensive Mittelstand“

Das biat ist seit Januar 2016 offizieller Partner des INQA-Netzwerks „Offensive Mittelstand“. Zustande gekommen ist diese Partnerschaft durch die inhaltlichen Bezugspunkte des Forschungsvorhabens „PROKOM 4.0“ zu den Leitgedanken der „INQA – Initiative Neue Qualität der Arbeit“ und durch den persönlichen Austausch von Jonas Gebhardt und Prof. Dr. Axel Grimm auf Konferenzen des BMAS sowie des BMWi in Berlin mit dem Geschäftsführer der Offensive Mittelstand, Oleg Cernavin. Neben der Mitarbeit im Cluster „Betriebliche Bildung“ stärkt die Mitgliedschaft die Netzwerkarbeit mit betrieblichen Partnern.

biat auf Expertenworkshop „Industrie 4.0“

Auf Einladung von „bayme vbm – Die bayerischen Metall- und Elektroarbeitgeber“ nahm Prof. Dr. Axel Grimm im November 2015 an einem Expertenworkshop zum Thema „Industrie 4.0“ teil. Im Mittelpunkt des Workshops standen die Entwicklungen und Veränderungen der Facharbeit in einer digitalisierten Arbeitswelt. Weiterhin wurden Auswirkungen auf Berufe und Berufsbilder analysiert und diskutiert.

Neuer Wind im biat-Kolloquium

Das biat-Kolloquium gibt es schon lange, aber im vergangenen Wintersemester 2015/16 hat es mit einem bereits zum Semesterbeginn feststehenden Programm und einer Öffnung über die Uni-Grenzen hinaus eine erhebliche Aufwertung erfahren. So waren auch die Teilnehmerzahlen erfreulich hoch. Im Wintersemester 2015/16 stellten nach dem Startschuss durch Dr. Stephan Jansen (Landesseminar Berufliche Bildung am IQSH), der einen Einblick in den Vorbereitungsdienst in Schleswig-Holstein bot, Prof. Dr. Manfred Hoppe (Universität Bremen) zu Brennstoffzellen-Heizgeräten (02.12.2015), Jonas Gebhardt (biat) zur digitalisierten Arbeitswelt (20.01.2016) und Prof. Dr. Georg Spöttl (Universität Bremen) zur Industrie 4.0 (10.02.2016) ihre Themen dem Publikum vor. Für das Sommersemester 2016 werden Kolloquien mit Prof. Dr. Reiner Schlausch und Beate von Scheven (biat) zum Projekt „Ausbildungslotse“ (01.06.2016, 14.15 Uhr), Markus Linten (Bundesinstitut für Berufsbildung Bonn) zu bibliometrischen Analysen berufsbildungswissenschaftlicher Themenfelder (08.06.2016, 14.15 Uhr), Dr. Wiebke Petersen (biat) zur Validierung von non-formalem und informellem beruflichen Lernen unter europäischer Perspektive (29.06.2016, 16.15 Uhr) sowie Prof. Dr. Michael Martin (Hochschule Osnabrück) zum „berufsdidaktischen Dreidecker“ (13.07.2016, 14.15 Uhr) erwartet. Alle Interessierten sind zum biat-Kolloquium (jeweils im Raum HG 037) herzlich eingeladen.

Dr. Rolf Löns zu Gast am biat

Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Geschichte beruflicher Bildung“ hielt Dr. Rolf Löns (Jahrgang 1929!) eine Gastvorlesung am biat. Er betrachtete insbesondere die bundesdeutsche Berufsbildungspolitik der 1960er und 70er Jahre und gab dabei als „Insider“ auch Hintergrundinformationen. Der langjährige Hauptgeschäftsführer der

IHK Stade (1975-1991) war u. a. Leitender Direktor beim gerade gegründeten damaligen Bundesinstitut für Berufsbildungsforschung (1972-1975).



Dr. Rolf Löns (links) stieß mit seinen Ausführungen auf reges Interesse (rechts: Prof. Dr. Herkner; Foto: Böhss/biat)

biat-Hilfe für Museumsverbund

Am biat wurde vom Labortechniker Cord Johannsen im Januar 2016 der Schädel eines Rungholters mittels 3-D-Scan und 3-D-Druck rekonstruiert. Regionale Medien (Flensburger Tageblatt, Schleswig-Holstein-Magazin des NDR) nahmen das Thema dankbar auf. Die Rekonstruktion erfolgte im Auftrag des Museumsverbundes Nordfriesland.



Der am biat rekonstruierte Schädel eines Rungholters (Foto: Karges/biat)

Erfolgreiche Umbauarbeiten am biat

In der vorlesungsfreien Zeit im Februar/März 2016 sind die Büros des biat umfangreich umgebaut und dadurch erweitert worden. Die Arbeiten verliefen hierzu perfekt. Alle Zeitpläne wurden eingehalten, und wir freuen uns über die zusätzlichen Quadratmeter und das neue Raumgefühl. Vielen Dank an Herrn de Haan und „seine Mannschaft“ für die hervorragende Planung und Umsetzung!

Impressum

Vorstand des Berufsbildungsinstituts Arbeit und
Technik (biat) der
Europa-Universität Flensburg

verantwort.: Prof. Dr. Volkmar Herkner
(Sprecher des biat)

Autoren: Axel Grimm, Volkmar Herkner,
Reiner Schlausch

E-Mail: volkmar.herkner@biat.uni-flensburg.de

Telefon: +49 461 805 2153

Fax: +49 461 805 2151

Auf dem Campus 1

24943 Flensburg

Layout: André Kossowski